

Sehr geehrte Mitglieder des BDF-Saar,

nachdem es uns am 19.05.06 in einer emotionsgeladenen Generalversammlung doch noch gelungen ist, mit Urban Backes einen neuen 1.Vorsitzenden für den BDF-Saar zu gewinnen und somit die Eigenständigkeit unseres Berufsverbandes zu wahren, möchte ich die Plattform von „BDF-AKTUELL“ dazu nutzen, noch einige abschließende Worte an Sie zu richten, bot sich doch bei unserer Generalversammlung dazu keine leider Gelegenheit mehr.

Nach zwölf Jahren Vorstandsarbeit – davon 8 Jahre als 1. Vorsitzender – legt man ein solches Mandat naturgemäß mit dem berühmten „weinenden und lachenden Auge“ nieder, wobei für mich letztendlich dann doch die Erleichterung überwiegt.

Nach dieser Zeit stellt man sich dann die Frage, was man letztendlich bewirken konnte. Bei einem Personalabbau von über 50 % seit 1994 kann die Bilanz trotz aller Mühen und Arbeit natürlich nur bescheiden ausfallen. Die Zeiten waren und sind eben schlecht für forstliche Berufsverbandsarbeit.

Zudem ist es bedauerlich, wenn vermeintliche Erfolge – wie zum Beispiel **die Einführung des gehobenen technischen Dienstes – durch die** Verantwortlichen umgehend zur Nichte gemacht werden, da man zukünftig keine Beamten mehr einstellen will. Ich denke, dass der größte Erfolg unserer Vorstandsarbeit der letzten Jahre die Öffnung des BDF-Saar für die Waldarbeiter und deren vollständige und gleichwertige Integration war. Abgesehen davon, dass es für uns eine „Herzensangelegenheit“ war, konnten wir auch bundesweit als erster Landesverband entsprechende Akzente setzen und einen kleinen „Dominoeffekt“ initiieren.

Ich möchte die Gelegenheit auch nutzen, mich bei den übrigen Vorstandsmitgliedern für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit zu bedanken. Ohne deren Engagement wäre Vieles nicht zu leisten gewesen.

Außerdem möchte ich den Verantwortlichen der Bundesleitung des BDF sowie des dbb-Saar Dank sagen. Auf sie war immer Verlass, und sie waren in schwerer Zeit stets ein guter Ratgeber. Das Auftreten von Bernhard Dierdorf (1. Vors. des BDF-Bund) und Ewald Linn (Geschäftsführer des dbb-Saar) im Rahmen der Personalversammlung des SaarForst Landesbetriebes spricht da für sich.

Zum Schluss will ich dem neuen 1. Vorsitzenden Urban Backes und „seinem“ Vorstand für die Zukunft viel Erfolg bei ihrer Arbeit wünschen in der Hoffnung, dass die forstpolitische Talsohle so langsam durchschritten ist. Bitte unterstützen Sie die Initiativen Ihres Vorstandes und bringen Sie sich künftig aktiver als bisher in die Arbeit des Berufsverbandes ein. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass es einem schon mal gut tun würde, wenn man mehr Resonanz aus der Fläche bekäme. Besuchen Sie die Jahreshauptversammlungen, bündeln Sie Meinungen in der Fläche und bringen Sie diese in den Vorstand. Machen Sie den Vorstand in seinen Entscheidungen sicherer. Dass in der heutigen Zeit einer freiwillig den Karren dieses Ehrenamtes zieht, verdient unseren Respekt und unsere aktive Unterstützung. Außerdem sollten wir uns noch mal die Worte des DBB-Geschäftsführers Ewald Linn vor Augen führen, der auf unserer Personalversammlung sagte „ in Zeiten einer großen Koalition gibt es nur eine Opposition, nämlich starke Gewerkschaften“.

Ich denke es ist für uns alle an der Zeit unsere oft zu passive Haltung zu überdenken.

Mit besten Grüßen, Ihr Jörg Thielmann.